

matographischen Retentionsindex. Weiter sind Angaben über seine Verwendung vorhanden. Den Massenspektren nach geordnet ist eine alphabetische Liste der massenspektrometrisch aufgenommenen Substanzen, mit Angabe der Seitenzahl für das zugehörige Massenspektrum. Anschliessend finden sich ebenfalls alphabetisch geordnete Listen der vorstehenden Substanzen (ohne Metaboliten und Derivate), die die Summenformeln der Verbindungen, ihre CAS (Chemical Abstract Service)-Registernummern und System-Formeln enthalten.

Ich möchte an den Schluss meines Referates die Worte der Autoren auf der rückwärtigen äusseren Einbandseite stellen:

Mit dieser Sammlung von GC-Daten und Massenspektren ist es möglich, die Ursachen der meisten Vergiftungen festzustellen. Es ist ein unentbehrliches Werkzeug für pharmakologische und toxikologische Laboratorien aller Art.

Jeder erfahrene Toxikologe kann dies nur bestätigen.

Wolfgang Arnold (Hamburg)

\* \* \* \*

### GIFTPILZE

A. BRESINSKY und H. BRESL

Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart, 1985,  
295 Seiten, Preis: DM 136.- (bis zum 15. Januar 1986 DM 98.-)

Mit diesem hervorragend gestalteten Buch ist eine Lücke in einem vielschichtigen toxikologischen Arbeitsgebiet geschlossen worden. Es hat schon immer gute Monographien gegeben, doch haben sich diese entweder an einen Spezialisten gewandt oder an den wissenschaftlich-medizinischen Laien. Es hat aber meines Erachtens nach keine solche deutschsprachige Uebersichtbarkeit gegeben, die sowohl die Toxikologie der Pilzvergiftungen als auch eine ausführliche Beschreibung der wichtigsten Pilzarten berücksichtigt.

Eine allgemeine Einleitung über das Verhalten bei Pilzvergiftungen wird gefolgt von einigen Ratschlägen zum Pilzsammeln und Zubereiten von Pilzen. Eine moderne Darstellung der 10 häufigsten Vergiftungssyndrome, gegliedert nach der Chemie und der Pharmakologie der Giftstoffe, umfaßt die wichtigsten Symptome, die Chemie der Giftstoffe (Analytik), die Pharmako-

logie, einige Therapiehinweise, die makroskopische und mikroskopische Bestimmung der Pilze (mit Bildern), ihr Vorkommen, die Verwechslungsmöglichkeiten mit ähnlichen Arten usw.

Eine sehr gute Einführung in die Pilzbestimmung (Herstellen von Pilzherbarien, mikroskopische Untersuchung von Pilzen und Pilzresten im Mageninhalt und im Stuhl, sowie ein Pilzbestimmungsschlüssel. Es folgen Glossare zur Erläuterung von mykologischen, toxikologischen und chemischen Fachausdrücken. Als besonders gelungen finde ich eine ausführliche internationale Literatursammlung, welche ohne weiteres eine Vertiefung in diesem Arbeitsgebiet ermöglicht. Allerdings genügt ein gelegentliches Lesen dieses ausgezeichneten Werkes nicht, um sich schnell mit diesem schwierigen Thema auseinanderzusetzen. Man muss sich schon etwas intensiver damit beschäftigen.

R. Wennig (Luxemburg)

## DIE ATEMALKOHOLPROBE - GRUNDLAGEN UND BEWEISWERT

Oskar GRUENER

Carl Heymanns Verlag KG  
Köln, Berlin, Bonn, München, 1985, 138 Seiten

Von verschiedener Seite und aus den verschiedensten Gründen sind Bestrebungen im Gange, die seit mehr als 50 Jahren bestens bewährte Bestimmung des Alkohols im Blut auch in forensischen Fällen durch die Atemalkoholprobe abzulösen. In der vorliegenden Monographie zu diesem Problem setzt sich Oskar Grüner ausführlich mit dem Für und Wider einer generellen Einführung der Atemalkoholprobe besonders für forensische Zwecke auseinander. Die "Atemalkoholprobe" besteht aus 11 Kapiteln. Zunächst werden die biologischen Voraussetzungen für die Bestimmungen des Alkohols in der Atemluft besprochen. Dabei wird deutlich gemacht, dass es zwar gelungen ist, die technischen und apparativen Schwierigkeiten der Atemalkoholbestimmung weitgehend zu beseitigen. Andererseits wird jedoch die Alkoholkonzentration in der Atemluft (AAK) von einer Vielzahl physiologischer Faktoren und vor allem auch durch bestimmte, willkürlich auslösende Atemtechniken beeinflusst, mit Schwankungen von  $\pm 30\%$ .

Unter Bezug auf die Daltonschen und Henryschen Gasgesetz sowie des Ostwaldschen Lösungskoeffizienten wird aufgezeigt,